

Haushaltsplanberatung des Haushaltes 2012 am 28.11.2011

Was in vielen Jahren nicht möglich war, ist nun Selbstverständlichkeit geworden, die Stadt berät und verabschiedet ihren Haushalt entsprechend der Gemeindeordnung vor dem nächsten Rechnungsjahr.

Aulendorf hat damit ein Stück Normalität zurückgewonnen.

Das dieses nicht einfach war, wissen wir, denn es gab neben dem Tagesgeschäft noch die ein oder andere Altlast bzw. Grundsatzaufgabe abzuarbeiten wie:

- Abschluss der Jahresrechnungen
- Abarbeitung der Mängel aus dem GPA- Bericht 2003 bis 2006 sowie zu Arbeit zum GPA- Bericht 2007 bis 2010.
Und wie man in dem GPA- Abschlussgespräch erfahren konnte, ist die Mängelliste überschaubar und unspektakulär. Gratulation!!!
- Verschiedene Ausschreibungen
- Einführung der gesplitteten Abwassergebühr
- Und als Krönung die Herstellung der Planreife für die Ansiedlung von Carthago in einem äußerst sportlichem Zeitrahmen.

Mit Abschluss des öffentlich- rechtlichen Vertrages der Stadt mit dem Land BW und einer Finanzhilfeszusage von 39,2 Mio. € hat Aulendorf die Chance bekommen aus der Finanzmisere herauszukommen.

Die Stadt hat sich aber auch verpflichtet bis 2016 einen ausgeglichenen Haushalt aus eigener Kraft zu erbringen.

Herr BM, Sie haben bei der GPA- Besprechung zu recht herausgestellt, dass **die Erfüllung des ö.r. Vertr. die Messlatte für das Tun und Handeln in Aulendorf ist.**

Wenn man sich die Eckpunkte des Haushaltes 2012 anschaut, sieht man, dass wir auf einem guten Weg sind aber weiterhin **von Herzen sparen müssen ohne notwendige Strukturen zu zerschlagen.**

Herr Gundel man sieht, dass der Haushaltsplan von Jahr zu Jahr klarer, transparenter und vergleichbarer wird.

Der **Verwaltungshaushalt** ist ausgeglichen und schließt mit dem Ergebnis von **18,5 Mio. €** ab.

Der **Vermögenshaushalt** weist **10,03 Mio. €** aus und hat einen **Fehlbetrag** von **3,2 Mio. €**.

Diese Mehrausgaben resultieren im Wesentlichen daraus, dass Investitionen und Baumassnahmen aus den Vorjahren verschoben worden sind.

Die **Zuführungsrate vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt** beträgt **1,093 Mio. €** und dient ausschließlich der **Schuldentilgung**.

Daneben sind noch **1,0 Mio. € Sondertilgungen** aus Veräußerungen von Grundstücken und Immobilien zu erwirtschaften.

Die **Gesamtverschuldung der Stadt** sinkt damit vom Höchststand im Jahr 2008 von **62,3 Mio.€** auf **53,7 Mio.€** im Jahr 2012.

Die Zinszahlungen sinken von **2,5 Mio.€** im Jahr 2008 um **750 T€** auf **1,75 Mio.€** im Jahr 2012.

Die **Zuschüsse an die Eigenbetriebe** reduzieren sich von **1,8 Mio.€** auf **400 T€** im Jahr 2012.

Der **Hauptzuschuss mit 489 T€** geht auch wie in den vergangenen Jahren an den **Eigenbetrieb Energie**.

Der **Verlust addiert sich in den Jahren 2010 bis 2012 auf 1,0 Mio.€**.

Um unser Konsolidierungsziel für das Jahr 2012 zu erreichen, ist der **Verkauf der Energiezentrale zwingend notwendig**.

Hier ist meine dringende Bitte an alle Stadtratskollegen das Gesamtziel nicht zu verlieren und die notwendigen Beschlüsse mitzutragen.

Neben den beschlossenen Einsparungen müssen wir noch weitere Sparziele herausarbeiten und umsetzen.

An dieser Stelle möchte ich bei denen bedanken, die durch **bürgerliches Engagement zur Konsolidierung der Finanzen beitragen** oder für die Stadt notwendige Leistungen übernehmen.

Besonders erwähnen möchte ich hier die Vereine, Handel und Gewerbe, die Feuerwehr und die Steegerseefreunde.

In den vergangenen Haushaltsreden habe ich immer darauf hingewiesen, dass wir unser Finanzproblem nur nachhaltig lösen können, wenn wir auch das **Strukturproblem der Stadt** lösen.

Herr BM hier ist die Stadt ein großes Stück vorangekommen.

Erhalt Schulstandort

Ich denke hier an den Erhalt des Schulstandortes Aulendorf. Im Hafner- Papier stand die Aufgabe der Realschule, des Gymnasiums und der Umzug der Grundschule ans Schulzentrum.

Heute haben wir weiterhin alle Schularten in Aulendorf, wir führen auch im Jahr 2012 wesentliche Sanierungsmassnahmen im Schulzentrum durch und Dank unseres Fraktionskollegen Herrn Kurt Harsch kann mit dem Erweiterungsbau der Grundschule auf dem Grundschulgelände begonnen werden. Nun gilt es, die Umsetzung zu terminieren und zu forcieren!

Das dieses gelang, verdanken wir der Unterstützung der Landtagsabgeordneten Rudi Köberle, Paul Locher und dem damaligem Staatssekretär Fleischer.

Gewerbeansiedlung

Wer hätte das gedacht, die Firma Carthago plant ihren Sitz nach Aulendorf zu verlegen. Und dank einer hervorragenden Arbeit aller Beteiligten konnte in diesen Tagen mit den Arbeiten begonnen werden.

Mit der Ansiedlung von Carthago gibt es in Aulendorf nicht nur eine deutliche Strukturverbesserung sondern auch ein bessere Darstellung der Stadt nach Außen und eine spürbare Aufbruchstimmung.

Carthago City hat den Aulendorfern wieder ihre Seele zurückgegeben!

Wohnbebauung

Mit dem Kauf des Tinitusgeländes und dem Abbruch des Parksanatoriums stehen der Stadt rund fünf Hektar Baugelände in bester Lage zur Verfügung.

Im Jahr 2007 wurde für das Gebiet Safranmoosstraße und Parkstraße ein städtebaulicher Ideenwettbewerb durchgeführt.

Es ist für Aulendorf von großer Bedeutung, dass wir heute für den Bereich Parkstraße eine Ausschreibung für den Geschosswohnungsbau beraten haben. Denn Aulendorf hat wie wenige Städte noch die Möglichkeit zu wachsen. Dies trägt zur Konsolidierung der Finanzen bei, sichert Infrastruktureinrichtungen und eröffnet neue Chancen für die Stadt, Handel und Gewerbe.

Instandhaltungsmaßnahmen

Die Abarbeitung des **Instandhaltungsstaus** ist eine wichtige Aufgabe für die nächsten Jahre.

In diesem Jahr konnten sichtbar wesentliche Sanierungsmaßnahmen umgesetzt werden.

Im Haushaltsplan 2012 sind für weitere **Sanierungen im Hoch- und Tiefbau** in Höhe von **3,9 Mio.€** vorgesehen.

Auch auf diesem Gebiet hat Aulendorf den Wendepunkt geschafft. **Vom reinen Löcher stopfen kommen wir zu geplanten Sanierungsmaßnahmen.**

Wie wir wissen, haben wir heute noch **keinen ausgeglichenen Haushalt** vorliegen. Aber wir haben einen Haushalt vorliegen, der die Ergebnisse der vergangenen Jahre aufzeigt und die Aufgaben der Zukunft beschreibt.

Der Haushalt ist transparent und deutlich und es werden die **Vorgaben aus dem ö.r. Vertr. eingehalten.**

Herr BM Burth, 2011 war ein arbeitsreiches aber für Aulendorf auch erfolgreiches Jahr. Für die geleistete Arbeit darf ich mich bei Ihnen Herr Burth, bei der Kämmerei Herr Gundel und bei der gesamten Verwaltung im Namen der CDU- Fraktion herzlich bedanken und Ihnen meine Anerkennung aussprechen.

Wir müssen weiterhin zwingend sparen, aber wir müssen Aulendorf auch weiter gestalten damit wir ab 2016 wieder auf eigenen Füßen stehen.

Ich denke die Stadt ist auf einem guten Weg!

Aulendorf, den 26. Nov. 2011

CDU Fraktionsvorsitzender
Konrad Zimmermann